

LÖSCH BLATT



FEUERWEHR
VERBAND
ENZKREIS

Jahrgang 27 | Ausgabe 1/2018 | Heft 83



Lehrgang der LFS für Ausbilder in der Feuerwehr in Keltern



Die neuen Jugendleiter im Enzkreis

Quality of the future

TESIMAX®



www.je-sign.de

TESIMAX-Altinger GmbH
D-75242 Neuhausen
Tel.: +49 (0) 72 34 - 9 48 59-0
www.tesimax.de

Udo Frey neuer Obmann bei der Vereinigung ehemaliger Kommandanten des Enzkreises

Beitrag von Claudia Keller, Bilder Tilo Keller

Bei der Jahresabschlussveranstaltung der Vereinigung ehemaliger Feuerwehrkommandanten des Enzkreises haben die altgedienten Kameraden mit ihren Ehepartnern einen gemüt-



lichen Nachmittag im Wurmberger Feuerwehrhaus verbracht. Da Obmann Bernhard Benz aus gesundheitlichen Gründen seinen Rückzug aus der Führung der Vereinigung angekündigt hatte, wurde ein neuer Obmann gewählt. Mit Udo Frey aus Kämpfelbach ist ein motivierter Nachfolger gefunden worden.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Obmann Bernhard Benz Bürgermeister Jörg-Michael Teply, stellvertretenden Kreisbrandmeister Michael Szobries und stellvertretenden Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Udo Frey. Letzterer war als ehemaliger Kommandant neu in der Vereinigung und genauso wie sein Kollege Gerhard Maag aus Remchingen erstmals bei der Versammlung der ehemaligen Kommandanten dabei. „Es ist schön, dass ihr wieder hier seid“, begrüßte Wurmbergs aktiver Kommandant John Marco Fader die ehemaligen Kommandanten, die vor sechs Jahren schon einmal im damals gerade fertiggestellten, Feuerwehrhaus zu Gast waren. Die Wurmberger Wehr lud die gesamte Gesellschaft ein, es sich bei Kaffee und Kuchen

und später bei einem Abendbuffet gut gehen zu lassen. Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Kameraden blickte Obmann Benz zunächst auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres zurück, wie dem gemeinsamen Besuch im Römermuseum in Remchingen und dem Ausflug zur Firma Martin in Philippsburg, wo die „Martin-Hörner“ für die Einsatzfahrzeuge hergestellt werden. Benz ließ einen Rückblick auf die Aktivitäten seit 2008 folgen, darunter auch der „heißeste“ Ausflug im Jahr 2010, als bei einem Schiffsausflug nach Speyer über 40 Grad Celsius herrschten. „Mir hat es immer viel Spaß gemacht, für die Vereinigung da zu sein“, sagte Benz und bedauerte, dass es seine Gesundheit leider nicht mehr zuließe. Als Nachfolger schlug er Frey vor, der seit 40 Jahren bei der Feuerwehr ist, 15 Jahre Abteilungskommandant, 14 Jahre stellvertretender Kommandant und elf Jahre Gesamtkommandant in Kämpfelbach war. Seit zweieinhalb Jahren ist er Stellvertreter für den Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzenden Markus Haberstroh. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin zu allen Schandtaten bereit“, sagte Frey voller Tatendrang, bevor er einstimmig gewählt wurde. Frey wird Benz zunächst unterstützen und die Aufgaben ab Mai komplett übernehmen. Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch langjährige Mitglieder geehrt. Urkunde und Ehrenmedaille für 25 Jahre gab es für Gerhard Hildwein (Illingen), Günter Klittich (Pforzheim), Friedrich Klotz (Königsbach-Stein), Sieglinde Krebs (Neuenbürg), Horst Mitschelen (Mühlacker), Bruno Schmidt (Birkenfeld), Manfred Schönthaler (Pforzheim), Peter Spiegel (Kämpfelbach-Ersingen), Manfred Steinberg (Niefern-Öschelbronn) und Hans Weisenbacher (Eisingen). Für die jeweiligen Ehefrauen gab es einen Blumenstrauß. 🌹



Löschblatt-Terminkalender

April 2018

21. April 2018 18 Uhr

Verbandsversammlung des Feuerwehrverband Enzkreis e. V., Turnhalle Ispringen

29. April 2018

Tag der offenen Tür bei der FF Mühlacker Abt. Mühlacker im Feuerwehrhaus.

Mai 2018

4. Mai 2018, 19 Uhr

Blaulichtgottesdienst (Floriangottesdienst) in der Ev. Kirche St. Leonhard in Knittlingen

8. Mai 2018

Sitzung der Löschblattredaktion im Feuerwehrhaus in Niefern

Juni 2018

5. Juni 2018

Sitzung der Löschblattredaktion im Feuerwehrhaus in Niefern

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2018

9. und 10. Juni 2018

Tag der offenen Tür bei der FF Illingen Abt. Illingen.

10. Juni 2018

Kreisspielmantag in Pforzheim-Würm in der Ammerau

Juli/August 2018

1. Juli 2018

Kreisjugendfeuerwehrtag in Niefern

3. Juli 2018

Sitzung der Löschblattredaktion im Feuerwehrhaus in Niefern

6. und 7. Juli 2018

Abnahme des Leistungsabzeichens Baden-Württemberg in Ölbronn-Dürrn

13. Juli 2018

Nachabnahme des Leistungsabzeichens in Ölbronn-Dürrn

19. bis 22. Juli 2018

Landesfeuerwehrtag des Landesfeuerwehrverbands Baden-Württemberg in Heidelberg

KW 31 Ausgabe Löschblatt 2/2018 in gedruckter Form.

September 2018

4. September 2018

Sitzung der Löschblattredaktion im Feuerwehrhaus in Niefern

Oktober 2018

2. Oktober 2018

Sitzung der Löschblattredaktion im Feuerwehrhaus in Niefern

Redaktionsschluss für Ausgabe 3/2018

18. bis 21. Oktober 2018

Landesfeuerwehrverbandsversammlung Baden-Württemberg in Tuttlingen

November 2018

6. November 2018

Sitzung der Löschblattredaktion im Feuerwehrhaus in Niefern

11. November 2018

Indiakatunier der Jugendfeuerwehr Enzkreis in Mönshheim

21. November 2018

Jugendwartbesprechung in Wimsheim

Dezember 2018

4. Dezember 2018

Sitzung der Löschblattredaktion im Feuerwehrhaus in Niefern

KW 51 Ausgabe Löschblatt 3/2018 in gedruckter Form.

27. Dezember 2018, 14 Uhr

Jahresabschluss der Vereinigung ehemaliger Kommandanten des Enzkreises bei der FF Kämpfelbach im Feuerwehrhaus Ersingen

**„Jeden Tag,
24 Stunden,
7 Tage in der
Woche,
365 Tage im Jahr,
sind wir für sie da:
Ihre Feuerwehr“**

Der ultimative Löschblatt-Feschdleskalender

30. April und 1. Mai 2018

Maifest der FF Kieselbronn und des DRK OV
Kieselbronn auf dem Rathausplatz.

2. Juni 2018 um 10 Uhr

6. Ölbronner Feuerwehr Beachvolleyball Turnier

Die Anmeldefrist endet am 4. Mai 2018

Pro Mannschaft wird ein Startgeld von 10€
erhoben.

Ansprechpartner für die Anmeldung:

Marcel Weihing

Untere Steinbeisstraße 15/1

75248 Ölbronn-Dürrn

Tel.: 0176/60975069

E-Mail: marcel.weihing@t-online.de

9. und 10. Juni 2018

Tag der offenen Tür der FF Illingen Abt. Illingen.

8. Juli 2018

Infotag und Maultaschenfest FF Keltern Abt.

Dietlingen auf dem Dorfplatz

8. und 9. November 2018

Feuerwehribesen in der Floriansstube im
Feuerwehrhaus Dietlingen

17. Juni 2018

Tag der offenen Tür

Feuerwehrhaus Zaisersweiher

Feuerwehr Maulbronn - Abt. Zaisersweiher

1. bis 3. September 2018

Backhaus- und Kelterfest

Feuerwehr Maulbronn - Abt. Schmie

Das Löschblatt macht gerne auf Ihre Feuerwehrtermine und -jubiläen aufmerksam.
Voraussetzung ist, dass uns entsprechende Termine pünktlich zum jeweiligen Redaktionsschluss
(für Ausgabe 2 / 2018 ist dies der 5. Juni 2018) vorliegen.

Senden Sie Ihre Hinweise bitte an folgende Redaktionsanschrift:

Feuerwehrverband Enzkreis e. V., Redaktion Löschblatt, c/o Wolfgang Meeh,

Kornblumenstraße 11, 77836 Rheinmünster, Telefon 0 72 27 / 99 14 72,

Telefax 0 72 27 / 99 15 56

E-Mail: w.meeh@t-online.de.



Der heiße Draht zur Redaktion ...

0 72 27 / 99 14 72

Impressum

Herausgeber:

Feuerwehrverband Enzkreis e. V., Richard-Wolf-Straße 4 - 8,
75438 Knittlingen, Telefon: 07043 / 9350-43, Fax 07043 / 9350-51
Email: vorsitzender@feuerwehr-enzkreis.de

Redaktionsanschrift:

Feuerwehrverband Enzkreis e. V., Redaktion Löschblatt, c/o Wolfgang
Meeh,
Kornblumenstraße 11, 77836 Rheinmünster, Telefon 07227 / 991472,
Telefax: 07227 / 991556, E-Mail: W.Meeh@t-online.de.

Redaktion:

Markus Haberstroh (verantwortlich), Wolfgang Meeh (Leitung), Jens
Allion, Martin Gerst, Richard Hofmann, Joachim Hüttl, Melanie von
Kiedrowski, Wilfried Müller (Vertrieb), Mona Oelschläger

Schriftleitung:

Wolfgang Meeh.

Bildredaktion:

Wolfgang Meeh.

Schlussredaktion:

Melanie von Kiedrowski, Wolfgang Meeh.

Verlag, Entwurf, Satz, und Anzeigen:

Wolfgang Meeh, Martin Gerst

Druck:

Druckerei Karl Elser Druck GmbH, Kifflingweg 35, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 80541, Telefax: 07041 / 80550

Vertrieb:

Wilfried Müller, Feuerwache Mühlacker, Rappstr. 8,
75417 Mühlacker, Telefon: 07041 / 876333

Titelfoto: Bild 1. Lehrgang der LFS für Ausbilder in der Feuerwehr
Keltern

Bild 2. Neue Jugendleiter im Enzkreis

Foto: Bild 1. FF Keltern ©

Bild 2. Fransika Jung Kreisjugendleitung Enzkreis ©

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Artikelkürzungen behalten wir uns vor. Angenommene und veröffentlichte Beiträge gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht der Redaktion des Löschblatts über. Nachdruck ist mit genauer Quellenangabe und Belegexemplar erlaubt.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Eine Anmerkung zur Schreibweise

Wir bemühen uns eine Sprache zu gebrauchen, die beiden Geschlechtern gerecht wird oder neutrale Formulierungen wählt. Wenn im Text nur die männliche Schreibweise verwendet wird, so ist bei Entsprechung auch die weibliche Form eingeschlossen.

Auf eine durchgehend geschlechtergerechte oder geschlechtsneutrale Schreibweise wurde zugunsten der Lesbarkeit verzichtet.

Das Löschblatt erscheint dreimal im Jahr, jeweils mit einer Auflage von 1.300 Exemplaren.

26. Jahrgang.

Redaktionsschluss für das Löschblatt 2/2018 ist der 5. Juni 2018. Es erscheint in 31 KW.

Garagenbrand fordert die Feuerwehr Illingen

Beitrag und Bilder von Manuel Schmidt, Abt. Kommandant FF Illingen, Abt. Schützingen

Die Feuerwehr Illingen wurde am 17. November um 4:35 Uhr zu einem Containerbrand, der sich an einem Gebäude befand, alarmiert. Daraufhin rückten die Feuerwehr Illingen mit der Abteilung Schützingen und die Feuerwehr Maulbronn Abteilung Zaisersweiher in die Ringstraße nach Schützingen aus.



Das erste LF sah beim Einbiegen in die Ringstraße, dass sich der Containerbrand mittlerweile zu einem Garagenvollbrand entwickelt hatte.

Nach der ersten Erkundung des Gruppenführers war klar, dass sich keine Personen in Gefahr befanden, jedoch musste das angrenzende Wohngebäude vor einem Flammenüberschlag geschützt werden.

Der Angriffstrupp wurde unter Atemschutz mit einer Riegelstellung zwischen Wohngebäude und Garage beauftragt.

Dem Gruppenführer des zweiten HLF's wurde durch den Einsatzleiter die Brandbekämpfung der Garage übertragen. Die nachrückenden Kräfte mussten in der Illingerstraße ihre Löschfahrzeuge in Stellung bringen, da die enge Ringstraße nur für ein Fahrzeug in einer Fahrtrichtung ausreichend Platz bietet.



Da die Ringstraße nur über eine Stichleitung des Wassernetzes verfügt, wurde zusätzlich eine Wasserversorgung von der Illingerstraße verlegt.

Als das Feuer weitestgehend gelöscht war, begann man das Dach der Garage abzudecken, um Glutnester in der Zwischendecke ablöschen zu können. Die Garage wurde mit der Wärmebildkamera abgesucht um noch weitere Glutnester in dem Lagergut, das sich in der Garage befand, auffinden zu können.

Um 7:30 Uhr war der Einsatz zu Ende. 

Gasgeruch in Mehrfamilienhaus

Beitrag von Tobias Herwig, FF Kieselbronn, Bilder von FF Kieselbronn und DRK OV Kieselbronn


Am Samstag, dem 23. Dezember wurden um 17:21 Uhr die Feuerwehr Kieselbronn sowie die Helfer vor Ort des DRK OV Kieselbronn mit dem Einsatzstichwort „Gas im Gebäude“ alarmiert. Nach wenigen Minuten konnten das Löschgruppenfahrzeug LF16/12 und der Mannschaftstransportwagen mit dem Kommandanten ausrücken. Weitere Kräfte folgten mit dem Tragkraftspritzenfahrzeug. An der Einsatzstelle wurde das Mehrfamilienhaus bereits von einer Rettungswagenbesatzung des DRK Kreisverbandes Pforzheim-Enzkreis e. V. geräumt. Die Erkundung

durch den Einsatzleiter der Feuerwehr ergab einen leichten undefinierbaren Geruch im Treppenhaus. Daraufhin wurde die Freiwillige Feuerwehr Niefern-Öschelbronn mit einem Gasmessgerät zur Einsatzstelle gerufen. Parallel hierzu wurde vor dem Gebäude ein Löschangriff aufgebaut, 2 Trupps standen unter Atemschutz bereit. Durch den Organisatorischen Leiter des Rettungsdienstes wurde eine Nachalarmierung der DRK-Bereitschaft Kieselbronn veranlasst. Bis zum Ende der Messmaßnahmen durch die Feuerwehr galt es, die knapp 20 Bewohner des Mehrfamilienhauses in



der nahegelegenen DRK-Fahrzeughalle zu betreuen. Der Gasgeruch stellte sich nach der Kontrolle des Gebäudes als Fehlalarm heraus, sodass die Bewohner gegen 18:40 Uhr wieder in ihre Wohnungen zurückkehren konnten.

Insgesamt waren im Einsatz:

FF Kieselbronn mit 16 Kräften und 3 Fahrzeugen, DRK OV Kieselbronn mit 10 Kräften und 2 Fahrzeugen, FF Niefern mit 3 Kräften und einem Fahrzeug, Rettungsdienst DRK Kreisverband Pforzheim-Enz e. V. mit 3 Kräften und 2 Fahrzeugen, Polizei mit 2 Kräften und einem Fahrzeug, Gas-Notdienst der EnBW und Notdienst der zuständigen Heizungs-Fachfirma. 



ROLF BENZINGER Spedition-Transporte GmbH

Ölgrabenstr. 16

D-71292 Frielzheim

Telefon: +49 (0) 7234 9532-0

Telefax: +49 (0) 7234 9532-199

E-Mail: info@benzinger-spedition.com

Niederlassungen National:

D-76189 Karlsruhe

Tel. +49 (0) 721 95 578-45

D-76744 Wörth am Rhein

Tel. +49 (0) 7271 122-12

D-01683 Nossen/ Wendischbora

Tel. +49 (0) 35242 438 -0

D-89160 Dornstadt

Tel: +49 (0) 7348 607-108

- Nah- und Fernverkehr
- Lagerhaltung
- PKW-Transporte
- Jumbo-Großraum-Service
- Express- und Sonderfahrten

Niederlassungen International:

Benzinger - France SARL
Transports Logistique

F-67170 Brumath

Tel. +33 390 290 428

Benzinger Polska SP.z.o.o.

Spedycja i Transport

PL-53-608 Wrocław

Tel. +48 71 359 16 38

Rolf Benzinger Baleares S.L.

E-07620 Lluçmajor

Tel. +34 971 669817

Benzinger

RUS-170540 Andreykovo

Tel. +7 4822 383400

- Übersee-Container zu allen Binnen- und Überseehäfen
- Linienverkehre Mallorca normale, frische und TK-Ware

Sicher • Schnell • Zuverlässig

Dachstuhlbrand in der Bietgemeinde Schellbronn

Beitrag von Carsten Kern, Kommandant der FF Neuhausen, Bilder von Georg Kost, Infopress 24.de, Neuhausen

Am 7. Januar wurde die Feuerwehr Neuhausen um 1:45 Uhr zu einem Dachstuhlbrand in die Unterreichenbacher Straße des Ortsteils Schellbronn alarmiert.



Beim Eintreffen der Abteilung Schellbronn bot sich das Bild eines offenen Dachstuhlbrandes auf einer Satteldachbreite von etwa 4m. Bei der Ersterkundung des 2 ½-stöckigen Gebäudes und durch Informationen des Hauseigentümers wurde ein sehr unübersichtlicher und verwinkelter erster Angriffsweg festgestellt. Nach Rückmeldung des Hausbesitzers war keiner der sechs Bewohner mehr im Gebäude, sie konnten alle bei Verwandten untergebracht werden. Zeitnah trafen die drei weiteren Abteilungen der Feuerwehr Neuhausen, wie auch die mitalarmierte Drehleiter der Feuerwehr Heimsheim sowie die Führungsunterstützungseinheit Heckengäu an der Einsatzstelle ein. Ebenso kamen der alarmierte stellv. Kreisbrandmeister Michael Szobries und Bürgermeister Korz an die Einsatzstelle und verschafften sich einen Überblick.

Der erste Trupp ging unter PA mit einem C-Rohr über den Treppenraum in das Dachgeschoss vor, die Drehleiter unterstützte von außen bei den Löscharbeiten. Ein weiterer Trupp ging unter PA mit einem C-Rohr und mit Hilfe einer Steckleiter über die Terrasse zur Unterstützung des ersten Trupps ins Gebäude vor. Zeitgleich wurden Riegelstellungen zu den angrenzenden Gebäuden und eine weitere Wasserversorgung aufgebaut.


Das DRK sowie die Führungsunterstützungseinheit nahmen zwischenzeitlich ihre Arbeit auf. Eine Lagebesprechung konnte mit den Ab-

schnittsleitern durchgeführt werden, um das weitere Vorgehen abzustimmen. Durch den Stromversorger wurde der Straßenzug stromlos geschaltet. Nach etwa einer Stunde konnte an die ILS Pforz-



heim „Feuer in Gewalt“ gemeldet werden. Die Nachlöscharbeiten und die Suche mit einer Wärmebildkamera nach möglichen Glutnestern zogen sich noch einige Zeit hin.

Im Einsatz waren 86 Einsatzkräfte von Feuerwehr, DRK und Polizei.

Durch einen besonnenen Einsatzablauf und den sorgsamem Löschwassereinsatz konnten größere Schäden am und im Haus vermieden werden. 



„Großeinsatz noch abgewendet“

Beitrag von Tobias Herwig, FF Kieselbronn, Bilder FF Kieselbronn

... war in der „Pforzheimer Zeitung“ am Dienstag, 20. Februar zu lesen.

Am Montag, 19. Februar wurde die Feuerwehr Kieselbronn um 17:50 Uhr mit dem Einsatzstichwort „Brand im Gebäude“ alarmiert. Beim Brandobjekt handelte es sich um ein ehemaliges landwirtschaftliches Anwesen im engen Ortskern (Unterdorf) von Kieselbronn.



Bereits nach 5 Minuten rückte der MTW mit dem Kommandanten und Sprechfunker sowie das Löschgruppenfahrzeug LF16/12 mit 8 Einsatzkräften aus. Weitere Kräfte rückten mit dem Tragkraftspritzenfahrzeug nach. Während der Anfahrt wurde bekannt, dass sich noch Personen im Gebäude befinden. Durch die daraus resultierende Stufenerhöhung auf „Brand 3“ wurden direkt weitere Einsatzkräfte der Feuerwehren Mühlacker und Niefern-Öschelbronn alarmiert. Nach der Erkundung durch den Einsatzleiter stellte sich heraus, dass am Gebäude zwei Mülltonnen brannten und ein Übergreifen auf das Gebäude unmittelbar bevorstand. Im Gebäude befanden sich noch zwei Personen. Durch den sofort eingeleiteten Löschan-


griff konnte ein Übergreifen der Flammen verhindert werden, die alarmierten Kräfte aus den umliegenden Ortschaften konnten den Einsatz daraufhin auf der Anfahrt abbrechen. Im weiteren Verlauf wurde durch einen weiteren Trupp unter Atemschutz das verrauchte Obergeschoss mit der Wärmebildkamera auf versteckte Glutnester kontrolliert und mit dem Drucklüfter belüftet. Die



Bewohner wurden von Kräften der DRK Bereitschaft Kieselbronn und vom Rettungsdienst des DRK Kreisverbandes Pforzheim-Enz-kreis e.V. betreut.

Nach eineinhalb Stunden standen alle Fahrzeuge wieder einsatzbereit im Feuerwehrhaus.

Im Einsatz waren:

- Feuerwehr Kieselbronn mit 20 Einsatzkräften und 3 Fahrzeugen,
- DRK OV Kieselbronn mit 3 Einsatzkräften, 4 weitere in Bereitschaft mit 2 Fahrzeugen,
- Rettungsdienst DRK KV Pforzheim-Enzkreis e.V. mit 8 Einsatzkräften und 4 Fahrzeugen,
- Polizei mit 2 Einsatzkräften und einem Fahrzeug 

Einsatz gehabt? Dann her damit!

per E-Mail an: W.Meeh@t-online.de

Sendet uns einen kurzen Text und wenn vorhanden ein Bild von eurem Einsatz per E-Mail an W.Meeh@t-online.de und wir veröffentlichen die interessantesten Einsendungen hier im Löschrblatt.

Interview mit Philipp Baumann, dem neuen Kommandanten der Feuerwehr Mühlacker

Beitrag der Löschblattredaktion, Bilder FF Mühlacker

Löschblattredaktion: Woher stammt der neue Kommandant der Feuerwehr Mühlacker?

Philipp Baumann: Ich bin Westfale und gebürtig aus Gütersloh. Die letzten neun Jahre habe ich, mit Unterbrechung fürs Studium in Berlin, bei der Berufsfeuerwehr Hamburg meinen Dienst versehen.



Wie und warum sind Sie zur Feuerwehr gekommen?

Die Feuerwehr begeistert mich bereits seit meiner Kindheit. Durch meinen Großvater, der damals selbst aktives Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr war, lernte ich das Feuerwehrwesen kennen. Mit 12 Jahren trat ich in die Jugendfeuerwehr ein und mit 18 Jahren wechselte ich dann in den aktiven Dienst der Freiwilligen Feuerwehr. Dieses Ehrenamt führe ich bis heute aus. Nach meiner handwerklichen Ausbildung zum Schreiner und meinem abgeleiteten Zivildienst als Rettungs-sanitäter bei der Feuerwehr Gütersloh, habe ich dann mein „Hobby“ zum Beruf gemacht.

Im Jahre 2006 begann ich bei der Stadt Bielefeld meine Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst. 2008 zog es mich mit meiner damaligen Lebensgefährtin nach Hamburg (wir wollten mal ein wenig die Großstadtluft an der Elbe schnuppern, ich natürlich auch noch Berufserfahrung bei einer Großstadtfeuerwehr sammeln). So war ich fast 4 Jahre lang auf der Feuerwache Barmbek und weitere 5 Jahre auf der Feuerwache Altona, wo ich auch eine längere Zeit in der Spezialeinheit der Höhenretter (SEG-H) meinen Dienst versehen habe.

Seit 2009 bin ich nebenberuflich als Dozent an der Feuerweherschule Hamburg und an einigen anderen Lehrinstituten in Deutschland tätig. Diese Erfahrungen, zusammen mit meinem abgeschlossenen Bachelorstudium im Bereich des Gefahrenabwehrmanagements, sind für die Stelle als Kommandant der Feuerwehr Mühlacker gut einzubringen. Denn hier in Mühlacker gehören neben der originären Aufgabe die Feuerwehr zu leiten und zu organisieren, auch die Leitung der Werkstätten und die Sachgebietsleitung der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes zu meinen Aufgaben.

Was hat Sie gereizt, sich auf die freigewordene Stelle in Baden-Württemberg zu bewerben?

Zum einen ist es eine interessante Stelle eine Feuerwehr zu leiten und zu organisieren, mit allen Belangen die dazugehören. Auch ist in einer



Großstadt wie Hamburg, jeder Tag im beruflichen, aber auch im privaten, mit viel Hektik und Trubel verbunden. Und so war es nach 15 Jahren jetzt einfach an der Zeit, sich beruflich zu verändern. Der Einsatzdienst im abwehrenden Brandschutz und im Rettungsdienst als Notfallsanitäter, mit dem verbundenen Schichtdienst und der hohen Alarmfrequenz meiner letzten Dienststelle in Hamburg-Altona, die geprägt durch den Kiez, die Elbe und die Schanze war, ließen mich zu diesem Entschluss kommen. Im Norden hatte ich eine wirklich tolle Zeit mit super Kolleginnen und Kollegen. Des Weiteren kommt meine jetzige Lebensgefährtin aus der hiesigen Region und so

lag es auf der Hand, mich auf diese freie Stelle zu bewerben.


Welche Erwartungen haben Sie an Ihre Arbeitsstelle und die Feuerwehr Mühlacker?

Erstmal beginne ich meine Arbeit ohne eine große Erwartungshaltung. Dies ist wichtig für mich, um hinterher nicht enttäuscht zu werden.

Welche Ziele haben Sie in Bezug auf Ihre Arbeit in Mühlacker?

Nach fast vier Monaten in Amt und Würden des Feuerwehrkommandanten kann ich zumindest sagen, dass ein erstes Ziel der weitere Struktur- aufbau innerhalb der Feuerwehr sein sollte. Auch die Technik da anzubringen wo sie notwendig ist und da abzuschmelzen wo die Feuerwehr sie nicht benötigt und durch Personalmangel auch keine sichere Bedienung möglich ist. Dies heißt für uns als Feuerwehr, den Grundschutz der Stadt Mühlacker mit den Lösch- und Sonderfahrzeugen zu gewährleisten. Ebenso werde ich das Projekt des Neubaus der Feuerwache bis zum Einzug mit unterstützen.

Wie bewerten Sie die künftige Entwicklung des ehrenamtlichen Engagements am Beispiel der Einsatzabteilungen der Feuerwehr Mühlacker?

Die Entwicklung des Ehrenamtes, gerade im Bereich der Feuerwehr, stellt für mich eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre dar. Ich will diese Feuerwehr noch zukunftsfähiger machen. Da bringt uns die beste Technik nichts, wenn diese irgendwann niemand mehr bedient. Also heißt es für uns als Feuerwehr, dass wir im Bereich des Ehrenamtes dringend die Akquisition von Menschen brauchen, die bereit sind, sich für die Sicherheit der Bürger zu engagieren. Gerade die Tagesalarmverfügbarkeit macht mir jetzt schon etwas zu schaffen, da viele Kameradinnen und Kameraden nicht mehr da arbeiten wo sie wohnen. Hier gilt es vernünftige Kampagnen zu implementieren, um weiterhin die Gewinnung und auch Bindung von Ehrenamtlichen als Feuerwehrleute zu gewährleisten. 



Würdigung des enormen ehrenamtlichen Einsatzes

Beitrag und Bild von unserem Redaktionsmitglied Joachim Hüttl, FF Knittlingen

Über eine großzügige Geldspende in Höhe von immerhin 1000,- EURO freute sich die Freiwillige Feuerwehr Knittlingen. Hartmut Schöpp, Vorsteher der Neuapostolischen Kirchengemeinde Knittlingen, überreichte den überdimensionalen


Man werde den Spendenbetrag, so die Repräsentanten der Feuerwehr, für Zwecke der Kameradschaftspflege einsetzen. Denn die Kameradinnen und Kameraden seien momentan durch viele Einsätze sehr stark gefordert.



Spendenscheck an Kommandant Markus Haberstroh, Abteilungskommandant Timo Haller und stellv. Abteilungskommandant Uwe Braun.

Das Geld, so der Kirchenvertreter, stamme aus Spenden der Knittlinger Kirchenmitglieder. Nach der kürzlichen Fusion mit Maulbronn gebe man die gesammelten Spendengelder an gemeinnützige Organisationen ab.

„Wir würdigen den enormen ehrenamtlichen Einsatz der Feuerwehrleute und sind froh, dass sich immer wieder Freiwillige für diese Arbeit zur Verfügung stellen“, so Hartmut Schöpp während der Übergabe.

Deshalb sei es auch eine einstimmige Entscheidung der Kirchenmitglieder gewesen, dieses nicht alltägliche Engagement mit dieser Zuwendung zu belohnen. 

KTF Feuchter
Kommunikationstechnik



Zu unseren Schwerpunkten gehören:

TETRA Funksysteme (digital)
DMR Funksysteme (digital)
BOS-Objektfunkanlagen (analog und digital)
Computergestützte **Leitstellensysteme**
Technik für Funkeinsatzzentralen (**FEZ**)
BOS-Fahrzeugbau

KTF-Feuchter GmbH
Kommunikationstechnik
Aidlinger Straße 31
71139 Ehningen
Telefon 07034/6559-0
E-Mail info@ktf-feuchter.de
Internet www.ktf-feuchter.de

Mehr Info unter www.ktf-feuchter.de

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr Mühlacker

Beitrag von Christian Bauer, Bundesfreiwilligendienst bei der Feuerwehr Mühlacker, Bild FF Mühlacker

Am 19. November wurden der Feuerwehr Mühlacker gleich drei neue Fahrzeuge übergeben. Hierbei handelte es sich um zwei

Mühlacker und führt z. B. den Löschzug an. Auf zwei Bildschirmen ist die Einsatzlage übersichtlich darzustellen. Ein dritter Bildschirm im Heck des



baugleiche Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge HLF und einen Einsatzleitwagen ELW.

Die beiden HLF wurden von der Firma BAI Sonderfahrzeuge nach den Ausstattungswünschen der Feuerwehr Mühlacker gebaut. Der Aufbau befindet sich auf dem Fahrgestell eines Scania P360 LB mit Crewcab CP31. Das Fahrzeug hat einen Aluminiumaufbau und ein begehbare Dach. Den Einsatzkräften stehen sieben Geräteräume zur Verfügung. Festeingebaut ist eine Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000 aus dem Hause Hale-Godavia, welche in der Minute bis zu 2000 Liter bei einem Druck von 10 bar fördern kann. Die Pumpe kann auf mitgeführte 2000 Liter Löschwasser und 200 Liter Schaummittel zurückgreifen. Zu den Besonderheiten gehören die Druckluftschaumanlage CAFS-Anlage DLS-1200, die LED-Umfeldbeleuchtung, der ausfahrbare Teleskopmast mit sechs LED-Scheinwerfern, die Frontwinde mit 5,4 Tonnen Zugkraft sowie zwei Entnahmehilfen für die Leitern. Das Fahrzeug ist in Weiß RAL 9010 lackiert und großflächig mit Folie in RAL 3024 beklebt. Der ebenfalls neu hinzugekommene ELW, auf Basis eines VW T6 Transporters, wurde mit Automatikgetriebe ausgestattet. Den Ausbau nahm die Firma Martin Schäfer GmbH aus Oberderdingen vor. Dieses Fahrzeug ist das Führungsfahrzeug der Feuerwehr

Fahrzeuges dient dazu, die Informationen an die Einsatzleitung weiterzugeben. Des Weiteren sind Messgeräte und weitere Hilfsmittel verlastet, sodass sich die Einsatzleitung ein umfassendes Lagebild machen kann.

Die Übergabe fand durch Oberbürgermeister Schneider statt. Nach einer Großübung der Gesamtwehr im Mühlehof wurden die Fahrzeuge in einem feierlichen Rahmen an die Feuerwehr übergeben. 🚒

Markus Dietz GmbH



**Gartengestaltung
Abbrucharbeiten
Erdaarbeiten**
Dieselstrasse 7
75217 Birkenfeld
Tel. 0 72 31/47 16 95 Fax 0 72 31/48 93 44
www.markusdietz.com

Neues Ausbildungsmodell im Enzkreis entwickelt

Beitrag von unserem Redaktionsmitglied Martin Gerst, Bilder Larissa Heller, FF Straubenhardt

In den zurückliegenden Jahren wurde durch die Kommandanten der Enzkreisfeuerwehren immer wieder der Bedarf für Veränderungen in der Lehrgangsgestaltung bei Ausbildungslehrgängen



im Bereich Truppmann an das Landratsamt Enzkreis herangetragen. Die bisherige Durchführung als kombinierter Grundausbildungslehrgang mit einem integrierten Sprechfunk- und Atemschutzgeräteträgerlehrgang in einem Zeitfenster von ca. 10 Kalenderwochen, stellte die meist jungen Feuerwehrangehörigen immer öfter vor Probleme beim Lehrgangsbesuch. Späteinsteiger, die bereits voll im Berufsleben stehen und vielleicht schon eine eigene Familie haben, konnten nur schwerlich für die bisherige Lehrgangsform begeistert werden.

Vor diesem Hintergrund wurde durch eine Projektgruppe, bestehend aus Kreisbrandmeister, Mitarbeitern des Landkreises, Kreisausbildern und Feuerwehrkommandanten, eine neue Lehrgangsform erarbeitet. Ziel war es hierbei auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift Ausbildung des Landes Baden-Württemberg einen Unterrichtsplan zu erstellen, der eine Modulweise Ausbildung ermöglicht. Die Unterrichtseinheiten sollten so über einen längeren Zeitraum innerhalb eines Jahres gestreckt werden. Ziel war es, an der kombinierten Ausbildung, bestehend aus Truppmann/Teil 1 sowie Sprechfunkausbildung mit Atemschutzgrundlehrgang festzuhalten und nach Abschluss des Lehrgangs alle Teilnehmer direkt in

die Einsatzdienste der Feuerwehren integrieren zu können.

Nach einjähriger Vorbereitungszeit wurde 2017 der Startschuss für den Pilotlehrgang




„Grundausbildung lang“ gegeben. Dieser wurde im Enzkreis erstmals mit 16 Teilnehmern durchgeführt und in dem nachfolgend beschriebenen Konzept erprobt.

Im Zeitraum 19. Mai bis 14. Oktober wurden die Lehrgangsteile Truppmann/Teil 1 und Sprechfunk grundsätzlich in Wochenendblöcken (freitags und samstags) durchgeführt und abgeschlossen. Teilweise entstehende Lehrgangspausen machten eine Teilnahme für die Feuerwehrleute angenehmer. Anschließend an diese Module folgte im zweiten Lehrgangshalbjahr die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger bei der Feuerwehr Pforzheim. Bereits im Vorfeld zum Gesamtlehrgang sorgten alle entsendenden Feuerwehren eigenverantwortlich durch eine zugelassene Ausbildungseinrichtung für die Ausbildung in Erste Hilfe.

Teilnehmer der Feuerwehren Friolzheim, Ötisheim, Straubenhardt, Sternenfels und Wimsheim nahmen an diesem Pilotlehrgang teil und waren sich ebenso wie die mitwirkenden Ausbilder sicher, einen neuen teilnehmerfreundlichen Weg der Ausbildung gefunden zu haben.

Sicherlich sind noch Veränderungen bei der Lehrgangsgestaltung notwendig, um eine optimale Ausbildung zu gewährleisten. Das Landratsamt Enzkreis wird diese Anpassungen gemeinsam mit den Ausbildern vornehmen.

Seitens des Landratsamtes ist geplant, künftig neben der bisherigen Lehrgangsform eine Ausbildung „Grundausbildung lang“ anzubieten und durchzuführen. 

Ölbronner Feuerwehr Beach-Volleyball Turnier

Beitrag und Bild von Marcel Weihing FF Ölbronn-Dürrn

Ganz im Sinne des „Fit for firefighting“ veranstaltet die Feuerwehr Abt. Ölbronn dieses Jahr wieder ein Feuerwehr Beach-Volleyball Turnier!

Hierzu laden wir unsere Feuerwehrkamerad/innen aus dem Enzkreis und darüber hinaus recht herzlich ein.

Gespielt wird auf der modernen Beach Anlage des TSV Ölbronn neben der Eichelbergschule.

Wann? am 02. Juni 2018 um 10 Uhr

Eine Mannschaft besteht aus 4 Mitspieler/innen und max. 4 Auswechselspielern.

Bei den Mannschaften kann es sich um reine Männer-, und Frauen-Teams handeln, aber auch gemischte Teams sind möglich.


Für das leibliche Wohl der Teilnehmer/innen und Zuschauer ist natürlich bestens gesorgt! Das Turnier wird, je nach Anzahl der Mannschaften, in einem üblichen Turniermodus, mit 2, 3 oder 4 Gruppen stattfinden.

Eine Partie endet nach 2 gewonnenen Sätzen, wo-bei ein Satz bis 15 Punkte geht.

Die Anmeldefrist endet am 04. Mai 2018

Pro Mannschaft wird ein Startgeld von 10€ erhoben.

Auf die Sieger warten spannende Preise!

Wir freuen uns auf euer Kommen und ein tolles Turnier! 

Ansprechpartner für die Anmeldung:
Marcel Wiehing

Untere Steinbeisstraße 15/1
75248 Ölbronn-Dürrn Tel.: 0176/60975069
E-Mail: marcel.weihing@t-online.de



Gemeinsam #AllemGewachsen

Einserabi, Zweierkajak, Dreierkette.

Gemeinschaft heißt, überall füreinander da zu sein. Deshalb fördern wir Bildung, Freizeitangebote und Vereinssport in der Region.



Sparkasse
Pforzheim Calw

Lehrgang Ausbilder für Übungsdienst

Beitrag und Bild Patrick Wurster, FF Keltern

Im Rahmen der Umstrukturierung der Landesfeuerwehrschule wurden bereits vor einiger Zeit einige Lehrgänge von der Schule in die Landkreise verlegt. Dies bedeutet, dass Lehrkräfte der Feuerwehrschule in die Landkreise kommen, um dort die Ausbildung vor Ort durchzuführen.

Durch die Größe des Bundeslandes und die Anzahl der Landkreise bedeutet dies, dass die Lehrgänge nur in einem dreijährigen Rhythmus durchgeführt werden können. Einer dieser Lehrgänge: „Ausbilder für Übungsdienst“ (bisher: „Ausbilden für Führungskräfte“), fand von Donnerstag 18. bis Samstag 20.


Januar im Feuerwehrhaus Weiler für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Enzkreises statt. Die Zielgruppe dieser Fortbildung sind Führungskräfte (ab Gruppenführer) in den Feuerwehrabteilungen. Sie sind es schließlich auch, die die Ausbildung vor Ort mit der Mannschaft durch-

führen. Deshalb muss die Aus- und Weiterbildung der Führungskräfte auch eine zentrale Rolle in der jeweiligen Feuerwehr spielen, um hier stets auf der Höhe der Zeit zu sein.

Bei dieser Fortbildung konnten die 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Neues zu dem Thema Ausbilden im Bereich Truppmann- und

Truppführer erfahren und anhand von Beispielen auch gleich praktisch ausprobieren.

Themen wie: Lernen in der Erwachsenenbildung, Faktoren die den Unterricht beeinflussen, Dienstpläne gestalten oder wie führt man ein Unterrichtsgespräch wurden von

den beiden Ausbilderinnen Nicole Giesa und Nadine Krenz von der Landesfeuerwehrschule anhand anschaulicher Modelle nähergebracht. Dabei ging es auch konkret um Ausbildungs- und Übungsthemen die in der Vergangenheit oft als Frontalunterricht und somit nicht unbedingt gerne durchgeführt wurden. Aber auch hier gibt es Wege und Mittel wie diese Unterrichtseinheiten bildlich, lebhaft und unter Mithilfe aller durchgeführt werden können. Am Ende der dreitägigen Ausbildung zogen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine durchweg positive Bilanz, welche sich sicher auch auf den ein oder anderen Übungsabend auswirken wird. 




HOLZWERK GMBH

**SÄGEWERK
HOLZHANDEL
KISTEN
GARTENHÄUSER**

DAIMLERSTRASSE 16
71299 WIMSHEIM
TEL. (07044) 41188
TELEFAX (07044) 42877

**Im Alltag Nachbar
Im Notfall Partner
Ihre Feuerwehr**

24h Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Neuhausen im Enzkreis

Beitrag von B. Wetterstein, Jugendfeuerwehr Neuhausen

Um etwa 17 Uhr am Freitag, dem 28. September trafen sich 13 Kinder und Jugendliche mit ihren Jugendleitern zum diesjährigen 24h Dienst, den die Jugendleiter schon lange vorbereitet hatten.

Nach einer Lektion in Fahrzeugkunde, einigen Übungen, den ersten gestellten Einsätzen und dem leckeren Abendessen mit selbstgemachten Burgern war es um etwa 22 Uhr Zeit für den ersten Höhepunkt: Ein Verkehrsunfall mit vier verletzten Personen und zwei beschädigten PKW's, wobei zwei Personen in einem PKW eingeklemmt wurden. Mithilfe des DRK OV Steinegg, der sich um die verletzten Personen kümmerte, wurde der Einsatz abgeschlossen, nachdem eines der Fahrzeuge anfang zu rauchen. Die Jugendfeuerwehr leistete technische Hilfe, um die Personen aus dem Auto zu befreien, sorgte für einen hellen Einsatzort und für eine schnelle Brandbekämpfung. Ein Video dazu finden Sie unter dem Bericht.

Nach dem Einsatz ging es dann in den Schlafräum und es folgte eine etwas unruhige Nacht, bis morgens gegen 6:40 Uhr das Alarm-signal ertönte und eine der beiden Einsatzgruppen zu einer vermissten Person gerufen wurde. Als die

Frühaufsteher wieder zum Feuerwehrhaus zurückkehrten, wartete schon das Frühstück auf sie. Morgens stand neben einem Flächenbrand noch eine Übung auf dem Programm, bis mittags dann leckere Maultaschen und Kartoffelsalat auf die hungrige Jugendfeuerwehr warteten.

Nachmittags wurde noch Fußball gespielt und das Geschirr ab gespült, bevor es dann um 14:30 Uhr zur Schule nach Steinegg ging, wo in einer Schauübung vor den Augen der Eltern und neugierigen Besuchern das Gelernte gezeigt werden konnte. Übungsszenario war ein Brand im Sekundarstufengebäude mit zwei verletzten Personen im zweiten Obergeschoss, die dann über eine Rettungstreppe gerettet wurden.

Nachdem die Übung abgeschlossen war, wurde noch der Schlafräum aufgeräumt, Schläuche gewickelt und alle Aufgaben erledigt, die noch anstanden. So schlossen die müden Kinder und Jugendlichen ihren diesjährigen 24h Tag ab. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Betreuer-team für ihren Einsatz!

Link zu unserem Youtube-Video:

<https://www.youtube.com/watch?v=V9WVfV7GvdA> 

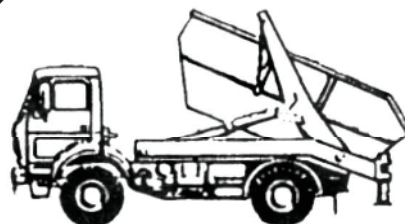


Containerdienst
Abbrucharbeiten
Holzhandlung
Raupen- und Baggerbetrieb



OCHNER

TRANSPORTE



75305 Neuenbürg-Dennach
Telefon 07082 - 8233 Telefax 07082 - 40531

Jugendwartlehrgang Januar 2018

Beitrag und Bilder Franziska Jung, Kreisjugendleiterin Enzkreis

Kurz nach dem Jahreswechsel fanden sich 4 motivierte, dynamische, junge Jugendgruppenleiter aus dem Enzkreis an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal ein, um am Jugendwartlehrgang teil zu nehmen.

Zusammen mit 18 anderen Jugendgruppen-



leitern stand ihnen eine Woche mit vielen interessanten Themen bevor.

Beim ersten Kennenlernen stand vor allem die spielerische Maßnahme des Kennenlernens an erster Stelle. Durch interessante Vorträge an den ersten Tagen wurden die Teilnehmer unter anderem über den Aufbau der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg, das Führen in der Jugendfeuerwehr, Tätigkeiten eines Jugendwarts, über das Delegieren von Aufgaben und die Unfallkasse Baden-Württemberg noch schlauer als vorher.


Durch gemeinsames erarbeiten von Themen wie: Die Aufgaben des Jugendwarts und anschließender ABC-Analyse bildeten sich erste Gruppen und interessante Gespräche gingen ab diesem Zeitpunkt in den Pausen in die Tiefe.

Gegen Ende des Lehrgangs gingen die Gespräche in der Gruppe in eine tiefere Hemisphäre.

Auch die Themen waren ernster und intensiver.

Die angehenden Jugendwarte bearbeiteten ernsthafte Themen wie Recht, Kindeswohlgefährdung und Prävention.

Der Austausch mit unseren Kollegen aus ganz Baden-Württemberg blieb uns nach etlichen Erfahrungsaustauschen besonders in guter Erinnerung und wir hoffen, dass wir weiter in Kontakt bleiben und weiterhin den Erfahrungsaustausch wachsen lassen können.

Seit dem 12. Januar 2018 sind nun Franziska Jung FF Maulbronn, Tanja Schoch FF Tiefenbronn, Philipp Schwarz FF Ölbronn-Dürren und Jochen Treiber FF Straubenhardt ausgebildete Jugendwarte. 



Frische Ideen für Ihr Haus ...



20 Jahre

Ralf Rüth
Stuckateurmeister

- Aussenputz
- Innenputz
- Trockenbau
- Wärmedämmung
- Altbausanierung
- Gerüstbau

 **Ralf Rüth Stuckateurmeister**
Sonnenstraße 19 · 71296 Heimsheim
Telefon: 0 70 33 / 3 57 20
Telefax: 0 70 33 / 3 57 10
E-Mail: rueth.stuckateurmeister@t-online.de

Ritterfreizeit der Jugendfeuerwehr Illingen

Beitrag und Bilder von Martin Beller, Jugendwart der JF Illingen

Drei Tage verbrachten 18 Jugendliche und 6 Betreuer der Jugendfeuerwehr Illingen auf der Burg Steinegg. Gemeinsam wurden zahlreiche Spiele unternommen und die Ausrüstung für ein




Ritterturnier gebastelt. Aus Holzbalken und Seilen wurde ein großes Katapult gebaut, welches nur durch die Kraft eines Seiles gespannt wurde. Beim Ritterturnier flogen die Schokoküsse aus dem Katapult über den Burghof und mussten von den Jugendlichen aufgefangen werden. Selbstgebastelte Pfeile, Bogen und Ritterschilder kamen ebenso beim Ritterturnier zum Einsatz, wie ein Rit-

terkampf mit Kartoffelsäcken.

Am Abend wurde im Saal der Burg ein köstliches Rittermahl zubereitet. Auf selbst gesägten Holztellern wurden Kartoffeln mit Quark,



Spareribs und Chickenwings gereicht und für manch einen war es eine große Herausforderung eine Nudelsuppe, ohne Löffel zu essen. Mit Fackeln ausgestattet, machten wir uns nach dem Rittermahl auf den Weg zu einer Nachtwanderung. Die Zeit auf der Burg ging viel zu schnell vorbei und allen hatte der Besuch auf der Burg Steinegg viel Spaß bereitet. 



Einbruchschutz
Brandschutz



Anerkannte Errichterfirma
Einbruchmeldetechnik
Brandmeldetechnik
DIN 14675



MAI

Sicherheitstechnik

Industriestraße 12

75242 Neuhausen-Hamberg

Tel. 07234-94633-0

Fax 07234-94633-11

info@mai-sicherheitstechnik.de

Der gesamte Brandschutz für Privat und Gewerbe

- externer Brandschutzbeauftragter
- Ausbildung von Brandschutz- u. Evakuierungshelfern nach BGI/GUV-I 5182
- Feuerlöschtraining für Ihre Mitarbeiter
- Durchführung von Evakuierungsübungen
- Erstellung von Brandschutzordnungen
- Flucht- und Rettungspläne
- Feuerwehrpläne
- Brandmeldeanlagen nach VdS und DIN 14675
- Feuerlöscher
- Brandabschottungen und Brandschutzbekleidungen
- Rauchwarnmelder
- Rauch- und Feuerschutztüren

www.mai-sicherheitstechnik.de

FLORIANSGOTTESDIENST

ALLER BLAULICHT-ORGANISATIONEN

04-05-2018, 19 UHR
EV. KIRCHE ST. LEONHARD
KNITTLINGEN

KIRCHPLATZ 1, 75438 KNITTLINGEN

PARKMÖGLICHKEITEN UND WEITERE INFOS:



**HERZLICHE EINLADUNG ZU EINEM KLEINEN
IMBISS NACH DEM GOTTESDIENST!**